



**B u r g g y m n a s i u m**  
der Stadt Altena ( Westf.)  
Anlage zum Schulprogramm

---

## Schulprogramm

### Anlagen

### Darstellung der Schulpartnerschaften



# B u r g g y m n a s i u m

der Stadt Altena ( Westf.)  
Anlage zum Schulprogramm

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Schulpartnerschaften</b>	<b>3</b>
1.1	<i>Deutsch-ungarischer Austausch – Kossuth-Lajos-Gymnasium in Budapest</i>	3
1.2	<i>Deutsch-französischer Austausch – Collège Béranger Péronne</i>	3



# B u r g g y m n a s i u m

der Stadt Altena ( Westf.)  
Anlage zum Schulprogramm

## 1 Schulpartnerschaften

### 1.1 *Deutsch-ungarischer Austausch – Kossuth-Lajos-Gymnasium in Budapest*

Seit 1993 gibt es den Schüleraustausch zwischen dem Burggymnasium Altena und dem Kossuth-Lajos-Gymnasium Budapest. Der Austausch wurde kurz nach der Öffnung des ‚Eisernen Vorhangs‘ ins Leben gerufen und sollte den begrenzten Horizont nach Osteuropa erweitern. Dies gilt nach wie vor, zeigt sich doch immer wieder, dass gerade junge Menschen wenig über die Staaten Osteuropas wissen.

Unser ungarisches Partner-Gymnasium hat eine bilinguale Klasse, die ab der 9. Klasse intensiv Deutsch lernt (ca. 20 Wochenstunden) und in den Folgejahren auch im Fachunterricht (z.B. Mathematik, Geschichte, Physik) auf deutsch unterrichtet wird. Am Burggymnasium sind die Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen als Teilnehmer angesprochen; Kenntnisse der ungarischen Sprache sind insofern nicht zwingend notwendig.

Die Schülerinnen und Schüler sollen das alltägliche Leben im Gastland kennen lernen. Das beinhaltet einerseits den Alltag in der Familie, andererseits aber auch den Schulunterricht. Zudem stehen jeweils ganztägige Exkursionen auf dem Programm (z.B. Balaton, Puszta, Donauknie, Budapest etc.). Für weitere private Initiativen bleibt genug Zeit.

### 1.2 *Deutsch-französischer Austausch – Collège Béranger Péronne*

Der Kontakt zwischen beiden Schulen besteht bereits seit fast vier Jahrzehnten und führte zur Gründung einer Städtepartnerschaft, die am 2. April 1967 offiziell besiegelt wurde. Zum Gelingen eines Austausches tragen in der Regel mehrere Faktoren bei, der wichtigste Faktor sind dabei die Menschen, die sich immer wieder für die deutsch-französische Freundschaft eingesetzt haben und einsetzen. So wird der Austausch nicht nur finanziell von der Stadt Altena unterstützt, sondern in besonderer Weise auch ideell von Seiten des Bürgermeisters persönlich.

Vor allem jedoch ist es der Gastfreundschaft einer jeden Familie in beiden Ländern zu verdanken, dass es zu immer neuen Begegnungen unserer Schülerinnen und Schüler kommt.

Das Collège Béranger liegt am Ortsrand von Péronne, es wird von ca. 900 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schüler können das Fach Deutsch in der Klasse 6e entweder als erste Fremdsprache allein oder innerhalb eines bilingualen Zweiges (gemeinsam mit Englisch) erlernen oder in der 4e als 2. Fremdsprache, alternativ zu Spanisch. Das Collège bereitet seine Schüler auf den Besuch einer weiterführenden Schule (Sekundarstufe II) vor und entlässt sie am Ende der 3e nach bestandener Abschlussprüfung, dem brevet.

Der Austausch richtet sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler, die am Burggymnasium Französisch ab Klasse 7 (ab dem Schuljahr 2006/07 ab Klasse 6) als zweite Fremdsprache erlernen. 20-25 BGA-Schüler nehmen jährlich an der Begegnung teil. Die französischen Schüler der an dem Austausch beteiligten Klassen 5e, 4e und 3e (Abschlussklasse) sind zwischen 12 und 15 Jahren alt.

Ein fester Bestandteil ist die Teilnahme am Unterricht, die Schüler begleiten ihren Austauschpartner für die Zeit von 1 oder 2 Tagen durch seinen normalen Schultag, daneben ist Zeit für sportliche Aktivitäten in der Schule und für gemeinsame Exkursionsfahrten (in Frankreich: Amiens, Maison



# B u r g g y m n a s i u m

der Stadt Altena ( Westf.)  
Anlage zum Schulprogramm

Jules Verne, Cathédrale). Für die verbleibende Zeit wird das Programm von den Familien und den jeweiligen Austauschpartnern organisiert. In der Regel finden in einem Schuljahr zwei Begegnungen statt: Unsere Schülerinnen und Schüler fahren für 5-7 Tage nach Péronne, der Gegenbesuch der französischen correspondants erfolgt im Frühjahr des folgenden Jahres.